

Dokumente der Vereinten Nationen

In der folgenden Übersicht sind die Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen mit einer kurzen Inhaltsangabe und den (etwaigen) Abstimmungsergebnissen von **Mai bis Juli 2014** aufgeführt. Die Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Regionen oder

Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst).

Diese **Dokumente im Volltext** sind zu finden über die Webseite des Deutschen Übersetzungsdienstes: www.un.org/Depts/german

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Côte d'Ivoire	S/RES/2162(2014)	25.6.2014	Der Sicherheitsrat fordert die Regierung Côte d'Ivoires nachdrücklich auf , rasch alle erforderlichen Schritte zur Schaffung des rechtlichen Rahmens für die Präsidentschaftswahl im Oktober 2015 zu unternehmen . Er beschließt, das Mandat der Operation der Vereinten Nationen in Côte d'Ivoire (UNOCI) bis zum 30. Juni 2015 zu verlängern , unter anderem mit dem Mandat, die Zivilbevölkerung zu schützen und behilflich zu sein, das nationale Programm zur Demobilisierung ehemaliger Kombattanten und zur Auflösung der Milizen durchzuführen.	Einstimmige Annahme
Guinea-Bissau	S/RES/2157(2014)	29.5.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat des Integrierten Büros der Vereinten Nationen für die Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau (UNIOGBIS) bis zum 30. November 2014 zu verlängern .	Einstimmige Annahme
Mali	S/RES/2164(2014)	25.6.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Mehrdimensionalen integrierten Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Mali (MINUSMA) bis zum 30. Juni 2015 zu verlängern , unter anderem mit dem Mandat, die wichtigsten Bevölkerungszentren in Mali zu stabilisieren, Zivilpersonen vor Gewalt zu schützen, die Präsenz der MINUSMA im Norden Malis auszuweiten sowie die Durchführung der Waffenruhe und vertrauensbildender Maßnahmen vor Ort zu unterstützen.	Einstimmige Annahme
Massenvernichtungswaffen	S/PRST/2014/7	7.5.2014	Der Sicherheitsrat bekräftigt, dass alle Staaten dringend weitere wirksame Maßnahmen ergreifen sollen, um zu verhindern, dass nichtstaatliche Akteure Massenvernichtungswaffen und ihre Trägersysteme erwerben , indem sie innerstaatliche Kontrollen zur Verhütung ihrer Verbreitung einrichten. Der Sicherheitsrat fordert alle Staaten auf, verstärkte Anstrengungen zur Durchführung der Resolution 1540(2004) zu unternehmen mit dem Ziel, die volle Durchführung der Resolution bis zum Jahr 2021 zu erreichen .	
	S/RES/2159(2014)	9.6.2014	Der Sicherheitsrat stellt fest, dass die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen nach wie vor eine Bedrohung des Weltfriedens darstellt. Er beschließt, das in Resolution 1929(2010) festgelegte Mandat der Sachverständigengruppe zur Überwachung des Nuklearprogramms der Islamischen Republik Iran bis zum 9. Juli 2015 zu verlängern .	Einstimmige Annahme
Nahost	S/PRST/2014/10	29.5.2014	Der Sicherheitsrat bekundet seine Besorgnis darüber, dass die Wahl eines neuen Präsidenten der Republik Libanon nicht innerhalb des von der Verfassung vorgegebenen Zeitrahmens abgehalten wurde. Der Rat fordert das Parlament nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass die Präsidentschaftswahlen so bald wie möglich und ohne Einmischung von außen stattfinden .	
	S/PRST/2014/13	28.7.2014	Der Sicherheitsrat bekundet seine ernste Besorgnis über die Verschlechterung der Lage infolge der Krise im Zusammenhang mit Gaza und über die Toten und Opfer unter der Zivilbevölkerung. Er fordert die Parteien auf, an den Anstrengungen zur Herbeiführung einer dauerhaften und voll eingehaltenen Waffenruhe auf der Grundlage der ägyptischen Initiative mitzuwirken. Der Rat betont, dass zivile und humanitäre Einrichtungen , einschließlich derer der Vereinten Nationen, geachtet und geschützt werden müssen, und fordert alle Parteien auf, im Einklang mit diesem Grundsatz zu handeln.	
Somalia	S/PRST/2014/9	22.5.2014	Der Sicherheitsrat begrüßt, dass die somalische Bundesregierung einen Lenkungsausschuss für Waffen und Munition eingerichtet hat. Des Weiteren soll die Bundesregierung die Einrichtung eines gemeinsamen Verifikationsteams mit internationalen Sachverständigen erwägen. Dieses Team soll die Tätigkeit der Überwachungsgruppe für Somalia und Eritrea ergänzen und sich mit dieser abstimmen.	

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
	S/RES/2158(2014)	29.5.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Hilfsmission der Vereinten Nationen in Somalia (UNSOM) bis zum 28. Mai 2015 zu verlängern.	Einstimmige Annahme
Sudan/Südsudan	S/RES/2155(2014)	27.5.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in Südsudan (UNMISS) bis zum 30. November 2014 zu verlängern. Er beschließt ferner, dass die UNMISS im Rahmen der festgelegten genehmigten Truppenstärke eine unter anderem aus drei Bataillonen bestehende Komponente umfasst. Die UNMISS wird aus einer Militärkomponente von bis zu 12 500 Soldaten aller Dienstgrade und aus einer Polizeikomponente von bis zu 1323 Polizisten bestehen. Die Zivilkomponente wird entsprechend den Aufgaben verkleinert werden.	Einstimmige Annahme
	S/RES/2156(2014)	29.5.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Interims-Sicherheitstruppe der Vereinten Nationen für Abyei (UNISFA) bis zum 15. Oktober 2014 zu verlängern. Er beschließt ferner, dass die mit Resolution 2104(2013) genehmigten Truppen beibehalten werden. Er fordert die Regierung Sudans und die Regierung Südsudans auf, alle gemeinsamen Mechanismen rasch und wirksam zu nutzen, um die Sicherheit und Transparenz der sicheren entmilitarisierten Grenzzone, einschließlich des 14 Meilen-Gebiets, zu gewährleisten.	Einstimmige Annahme
Syrien	S/RES/2165(2014)	14.7.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, dass die humanitären Organisationen der Vereinten Nationen und ihre Durchführungspartner ermächtigt sind, Konfliktlinien überschreitende Wege und zusätzliche Grenzübergänge zu nutzen, um sicherzustellen, dass die humanitäre Hilfe die Bedürftigen in ganz Syrien auf den direktesten Wegen erreicht.	Einstimmige Annahme
Terrorismus	S/RES/2160(2014) + Anlage	17.6.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, dass alle Staaten im Hinblick auf die als Taliban bezeichneten Personen sowie auf die anderen, mit den Taliban verbundenen Personen, die unter anderem folgenden Maßnahmen ergreifen: die Gelder dieser Personen unverzüglich einfrieren, ihre Einreise oder Durchreise verhindern sowie verhindern, dass Rüstungsgüter geliefert, verkauft oder weitergegeben werden.	Einstimmige Annahme
	S/RES/2161(2014) + Anlage, I, II	17.6.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, dass alle Staaten die mit den Resolutionen 1333(2000), 1390(2002) und 1989(2011) verhängten Maßnahmen bezüglich des Einfrierens von Vermögenswerten, des Reiseverbots und des Waffenembargos im Hinblick auf Al-Qaida und die anderen mit ihr verbundenen Personen, Gruppen, Unternehmen und Einrichtungen ergreifen werden. Der Rat beschließt ferner, das Mandat des Büros der Ombudsperson um einen Zeitraum von 30 Monaten ab dem Datum des Ablaufs des derzeitigen Mandats des Büros der Ombudsperson im Juni 2015 zu verlängern.	Einstimmige Annahme
Ukraine	S/RES/2166(2014)	21.7.2014	Der Sicherheitsrat verurteilt auf das Entschiedenste den Abschuss des Fluges MH17 der Malaysia Airlines am 17. Juli 2014 im Bezirk Donezk (Ukraine), der zum tragischen Verlust von 298 Menschenleben führte. Er verlangt, dass die bewaffneten Gruppen, die die Absturzstelle und deren Umgebung kontrollieren, alles unterlassen, was die Integrität der Absturzstelle beeinträchtigen könnte und dass sie der Sonderbeobachtermission der OSZE sofort vollständigen und uneingeschränkten Zugang zu der Stelle und deren Umgebung gewähren.	Einstimmige Annahme
Verfahren des Sicherheitsrats	S/RES/2154(2014)	8.5.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, die »Hauptmann-Mbaye-Diagne-Medaille für außergewöhnliche Tapferkeit« zu stiften, die Militär-, Polizei- und Zivilkräften der Vereinten Nationen verliehen werden soll, die bei der Erfüllung ihrer Aufgaben außergewöhnliche Tapferkeit beweisen.	Einstimmige Annahme
Zentralafrika	S/PRST/2014/8	12.5.2014	Der Sicherheitsrat bekundet seine Besorgnis über die Verschlechterung der Sicherheitslage in Teilen Zentralafrikas, insbesondere die Krise in der Zentralafrikanischen Republik und ihre zunehmenden regionalen Auswirkungen, sowie die Bedrohung durch den Terrorismus, darunter die Ausweitung der terroristischen Aktivitäten von Boko Haram. Der Rat verlangt die sofortige Beendigung aller Angriffe durch die Widerstandsbewegung des Herrn (LRA) und fordert sie nachdrücklich auf, alle Entführten freizulassen, die Waffen niederzulegen und zu demobilisieren.	